

A & B Junioren Flex Modell

Definition

In der jeweils untersten Spielklasse eines Bezirks (Quali- und Kreisstaffel) wird bei Meisterschaftsspielen ein Spielbetrieb mit flexiblem Modus = Spiele mit reduzierter Mannschaftsstärke 9:9/7:7 angeboten.

- Gilt nicht für den Bezirkspokal

Meldung der Mannschaft in den Flexmodus

Mannschaften können während der Spielrunde in den flexiblen Modus (9:9)/(7:7) wechseln.

- In Spielplänen und Tabellen werden die Mannschaften ab erstmaliger Meldung (Zeitpunkt: 48 Stunden vor angesetztem Spielbeginn) mit dem Zusatz ‚flex‘ gekennzeichnet.
- Die Mannschaften spielen weiterhin in Konkurrenz (d.h. Punkte und Tore bleiben in der Wertung), verlieren aber ab erstmaliger Meldung des Wechsels in den flexiblen Spielbetrieb ihr Aufstiegsrecht.

Spieltag

Die in den flexiblen Modus eingetretene Mannschaft kann ihre Meisterschaftsspiele als 7er/9er- oder 9er/11er-Mannschaft austragen, je nach Anzahl der für den Spieltag gemeldeten und zur Verfügung stehenden Spieler.

- Will eine Mannschaft in verminderter Mannschaftsstärke (9:9)/(7:7) spielen, muss der Verein dies bis 48 Stunden vor angesetztem Spielbeginn dem jeweiligen Gegner und Staffelleiter (wfv-E-Postfach) mitteilen.

Spieltag

Der Heimverein informiert vor Ort den Schiedsrichter.

- Die gemeldete Mannschaftsstärke ist am Spieltag bindend. Erfolgt keine oder keine rechtzeitige Mitteilung, wird im Normalspielbetrieb (11:11)/(9:9) gespielt.

Auswechseln bei Spielen

Wird mit verminderter Mannschaftsstärke (9:9)/(7:7) gespielt, kann die beantragende Mannschaft max. zwei Auswechselspieler (mit Rückwechsel) einsetzen; mehr Spieler dürfen nicht auf dem Spielbericht aufgeführt werden und können nicht zum Einsatz kommen.

- Der Gegner darf max. fünf Auswechselspieler (mit Rückwechsel) einsetzen und beliebig viele Spieler auf dem Spielbericht auführen

Spielfeld

Spielfeldgröße entsprechend der geringeren Mannschaftsstärke.

Meisterschaft

Meister darf die Mannschaft werden, auch wenn sie als Flex Modell gemeldet sind.